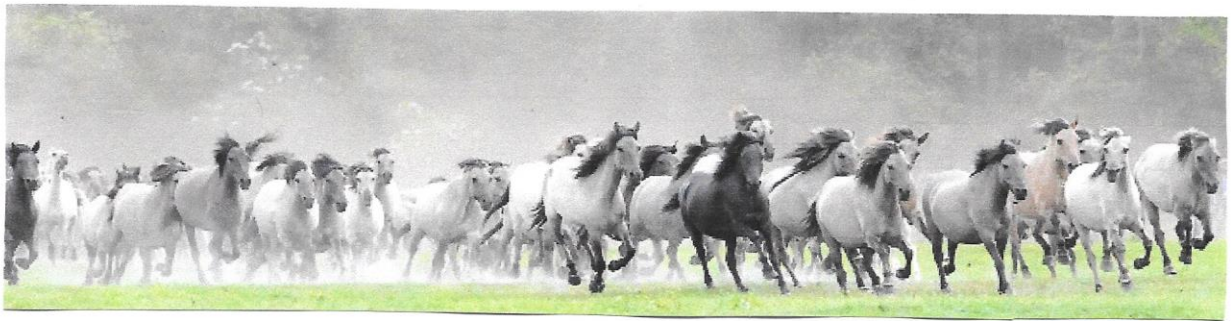
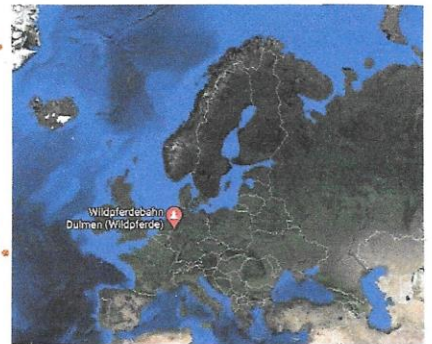


# Dülmener Wildpferde



Tief im Münsterland\* leben einige der letzten Halbwildpferde Europas in einem rund 350 Hektar (ha) grossen Reservat, das ist eine Fläche von etwa 490 Fussballfeldern. Halbwild werden sie genannt, weil sie nicht zu 100% „echte“ Wildpferde sind. Im Mittelalter war ihr Lebensraum noch rund 4000ha umfassend. Sie wurden aber immer mehr zurück gedrängt, bis es 1847 nur noch wenige Exemplare gab. Sie waren vom Aussterben bedroht. Zum Glück nahm der Herzog von Croÿ die letzten Pferde bei sich auf und errichtete auf seinem Grundbesitz ein Reservat für Wildpferde. Heute umfasst der Wildpferdebestand im Merfelder Bruch rund 300 Pferde, bzw. Ponys. Diese leben auf sich allein gestellt. Nur in äusserst strengen Wintern wird ihnen Heu zugefüttert. \* = Ein Teil von Deutschland



## Aussehen und Charakter

Die Dülmener Wildpferde sind mit ihrer Grösse von



durchschnittlich 125cm + 135cm Ponys. Die meisten Ponys sind Graufalben oder Braunfalben. Vereinzelt gibt es auch Rappen. Auch die Dülmenener Wildpferde haben die typischen Merkmale der Wildpferde: einen Aalstrich, teilweise feine Zeburstreifen an den Beinen und eine Fellfarbe, mit der sie nicht auffallen.



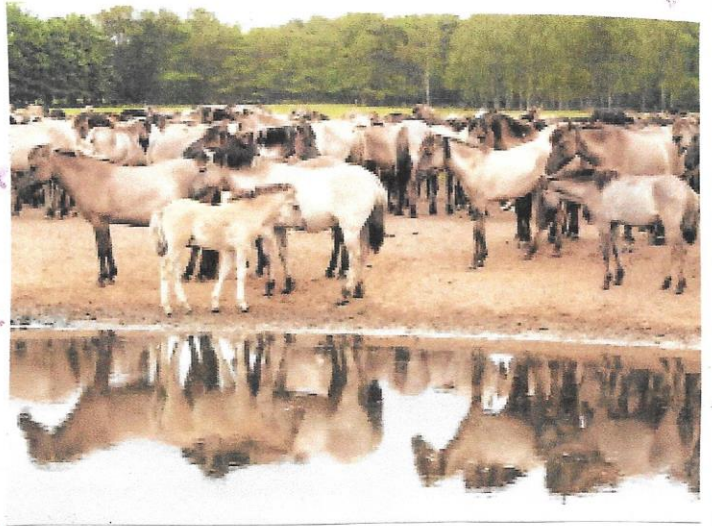
Die natürlichen Lebensbedingungen in der Wildnis prägen das Verhalten und den Charakter der Ponys. Sie sind zäh, ausdauernd und klug. Bei der Arbeit mit Menschen zeigen die Ponys ihre Intelligenz und ihr freundliches Wesen.

### Natürliche Lebensweise

Die Wildpferdebahn (so wird das Reservat genannt) um-



fährt sowohl Wälder als auch Wiesen. Die Ponys leben in kleinen Herden. Neugeborene Fohlen sind auf sich allein (und ihrer Herde) gestellt. Dadurch überleben nur die starken Nachkommen und die Ponys werden natürlich selektiert. Diilomenen sind robuste Ponys und werden oft gut 30 Jahre alt.



## Wildpferdefang

Am letzten Samstag im Mai findet in der Wildpferdebahn bei Diilomen der traditionelle Wildpferdefang statt. Seit 1907 werden an diesem Tag rund 40 Jährlings-Hengste aus der Herde eingefangen. Das ist notwendig, weil man



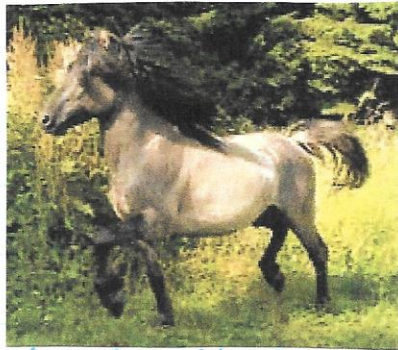
Machtkämpfe unter den Pferden und unkontrolliertes Wachstum der Herde vermeiden möchte. Die eingefangenen Pferde werden dannach verlost und versteigert an ihren neuen Besitzer.

## Nutzung im Reitsport

Viele Junghengste bekommen ein schönes neues Zuhause. Wegen ihres gutmütigen und freundlichen Wesens,



sind sie auch als Kinderreitpony sehr beliebt. Sie sind sehr vielseitig und sie eignen sich auch zum Fahren, Springen oder Westernreiten. Es gibt auch Dülmener Wildpferde die hohe Dressurlektionen beherrschen und an Meisterschaften teilnehmen. Die



Ponys haben zwar keine Spezialgänge auf Lager, aber ihre



Gangarten sind taktrein und elastisch. Natürlich ist nicht jedes Pony ein Multi-Talent, aber alles in allem sind die Dülmener Wildpferde eine Pferderasse mit ganz vielen Seiten und Möglichkeiten, sie zu reiten, bewegen und mit ihnen Leihönes zu erleben und Spass zu haben.